

## **Gottesdienstzeiten in unserer Seelsorgeeinheit**

Liebe Gottesdienstbesucher in unserer Seelsorgeeinheit Düdingen-Bösingen/Laupen. Wie Sie bereits wissen, respektive aus dem aktuellen Pfarrblatt erfahren haben, so wird P. Jacek Kubica uns per Ende November verlassen, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Dazu wünschen wir ihm viel Glück und Gottes reichen Segen.

Für unsere Seelsorgeeinheit bedeutet dies, zumindest temporär, eine Reduktion der verfügbaren Kapazitäten. Für mich persönlich stehen dabei nicht die Hürden im Vordergrund, sondern die Chancen. Wir haben nun die Chance uns zu überlegen, welche Gottesdienste für uns essenziell sind, um uns als Gemeinschaft zur Feier der Eucharistie und des Gotteslobs zusammenzufinden. Wir alle haben unsere lieb gewonnenen individuellen Gewohnheiten, was aber auch dazu führen kann, dass wir uns auf Grund eines vielfältigen Angebots nur noch in kleinen Gruppen und innerhalb eines restriktiven Kreises wiederfinden und der Aspekt des gemeinschaftlichen Feierns, auch über unsere Pfarreigrenzen hinaus, verloren gehen kann. Gerade hier sehe ich eine grosse Chance, dass die anstehenden Veränderungen uns wachrütteln und uns erkennen lassen, was für ein Geschenk uns im gemeinschaftlichen Miteinander geben ist, was für ein Glaubenszeugnis wir unserer Welt, gerade durch unser gemeinschaftliches Feiern schenken dürfen.

Verschiedene Gruppen innerhalb unserer Seelsorgeeinheit haben sich bereits Gedanken zu diesem Thema gemacht und wie die Gottesdienstzeiten ab Dezember gestaltet werden sollten. Sicherlich wird es Veränderungen geben, die für den Rest des Pastoraljahres, bis zum Sommer 2023 Bestand haben werden. Aber es ist auch vorgesehen, im Frühjahr 2023 mit etwas mehr Vorlauf die aktuelle Situation nochmals zu evaluieren, um einen idealen und festen Rhythmus für unsere Gottesdienste ab Herbst/Winter 2023 sicherzustellen. Wir alle sind durch die Taufe lebendige Bausteine der Kirche und daher freundlich eingeladen, uns auch aktiv einzubringen und am Prozess zu beteiligen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg und das gemeinsame Feiern.

Josef Güntensperger